

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage Dezernat 2 Finanzen, Brandschutz und öffentlich ☒ Rettungswesen Traumann, Veronika nicht öffentlich ☐			Drucksachennummer 343.1/2022
---	--	--	---

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Feuerwehr, Ordnungsangelegenheiten und wirtschaftliche Betriebe	5	20.09.2022
Rat der Kreisstadt Mettmann	7	27.09.2022

Interimsstandort Feuer- und Rettungswache (öffentlicher Teil)								
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag								
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u> 								
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">☐ Abfall</td> <td style="width: 33%;">☐ Wasserhaushalt</td> <td style="width: 33%;">☐ Klima</td> </tr> <tr> <td>☐ Boden</td> <td>☐ Natur- und Artenschutz</td> <td>☐ Emissionen / Immissionen</td> </tr> </table>			☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima	☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima						
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen						

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung steht seit längerer Zeit vor Unterbringungsproblemen des Rettungsdienstes, verschärft durch den aktualisierten Rettungsdienstbedarfsplan 2021; ferner vor Problemen der Lagerhaltung (u.a. Reifenlager) und der Unterbringung von Corona-bedingten Schutzmaterialien. Weiterhin tragen erforderliche Feuerwehrfahrzeuge, die aktuell bereits auf dem Parkplatz der Feuerwache Laubacher Straße im Freien stehen, zu der Raumknappheit bei. Letzteres beeinträchtigt damit den vorgehaltenen Hubschrauberlandeplatz für das Evangelische Krankenhaus (EVK) und stellt ihn durch diesen Umstand in Frage.

Die fehlenden Raumkapazitäten werden auch sehr deutlich von der Unfallkasse bemängelt, die Maßnahmen zur Behebung des aktuellen räumlichen Zustandes mit weiteren flankierenden Maßnahmen (z.B. bauliche Veränderungen an der Laubacher Straße, wie z.B. Lüftung der Fahrzeughalle – Arbeitsschutz) fordert.

Ende 2021 konnte die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (GfW) die Immobilie Willetstraße 1 (Mercedes-Gebäude, ausgewiesen als Gewerbegebiet) erwerben. Mit einer möglichen Nutzung dieses Objektes als Interimsstandort für Teile des Rettungsdienstes und der freiwilligen Feuerwehr Metzkauen (Gerätehaus ist ebenfalls stark sanierungsbedürftig und durch Unfallkasse bemängelt) sowie als Unterbringungsort für ein Feuerwehrfahrzeug, das von freiwilligen Kräften im Einsatzfall besetzt werden könnte, um den Tagesdienst der hauptamtlichen Kräfte zu unterstützen. Damit könnte auch der vorgegebene Zielerreichungsgrad der Hilfsfristen für die Feuerwehreinsätze im Sinne der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt erhöht werden. Aufgrund der erfolgreichen Kampagne zur Gewinnung weiterer freiwilliger Feuerwehrkräfte (30 Personen) sind zusätzliche Raumkapazitäten zur Unterbringung der Ausstattung für diesen Personenkreis dringend erforderlich. Zurzeit werden die dazu erforderlichen Spinde in der Stadthalle zwischengelagert. Hier könnte der Interimsstandort eine Zwischenlösung bieten.

Der Aufsichtsrat der GfW hat in seiner Sitzung vom 06.09.2022 beschlossen, das Objekt Willetstraße 1, Mettmann, an die Stadt Mettmann als Interimsstandort der Feuer- und Rettungswache zu vermieten. Das geschätzte Bauvolumen von rd. 2,3 Mio. € wird gemäß aktueller Gebäudeplanung aus der Präsentation zu 70% refinanziert. In den 2,3 Mio. € ist eine Risikoposition für Preissteigerungen und Anderes enthalten.

In einer Beschlussvorlage im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung werden Eckpunkte des Mietvertrages sowie die finanziellen Auswirkungen dargestellt.

Als Anlagen sind

der aktuelle Grundriss des Objektes sowie

die Präsentation einer Umsetzungsmöglichkeit der Interimslösung – Willetstraße 1 beigelegt.

Gez. Traumann